

Adriaen (François) Valéry,  
Wir treten zum Beten

*tradukita de Joseph Weyl*

Wir treten zum Beten vor Gott den Gerechten.  
Er waltet und haltet ein strenges Gericht.  
Er läßt von den Schlechten die Guten nicht knechten;  
Sein Name sei gelobt - er vergißt unser nicht.  
Herr, laß uns nicht !

Erhöre, gewähre, O Herr, unser Flehen,  
Du bist es, der Beistand und Hilfe uns schafft;  
Denn Dein ist auf Erden und Dein ist in Höhen,  
Die Herrlichkeit und Ehre, das Reich und die Kraft.  
Herr, laß uns nicht !

Im Streite zur Seite ist Gott uns gestanden,  
Er wollte, es sollte das Recht siegreich sein:  
Da ward kaum begonnen, die Schlacht schon gewonnen.  
Du, Gott, warst ja mit uns: Der Sieg, er war Dein!  
Herr, laß uns nicht !

Wir loben Dich oben, Du Herscher der Welten,  
Und Singen und Klingen dem König im Licht.  
Du wirst uns erhören! Singt, singt in hellen Chören:  
Der Herr ist unser Helfer, Er verlässet uns nicht !  
Du Herr bist treu!

...

Adriaen (François) Valéry,  
We gather together

*tradukita de Theodore Baker*

We gather together to ask the Lord's blessing;  
He chastens and hastens His will to make  
known.  
The wicked oppressing now cease from distressing.  
Sing praises to His Name; He forgets not His  
own.

Beside us to guide us, our God with us joining,  
Ordaining, maintaining His kingdom divine;  
So from the beginning the fight we were winning;  
Thou, Lord, were at our side, all glory be Thine!

We all do extol Thee, Thou Leader triumphant,  
And pray that Thou still our Defender will be.  
Let Thy congregation escape tribulation;  
Thy Name be ever praised! O Lord, make us  
free!

...

Adriaen (François) Valéry,  
Wilt heden nu treden

Wilt heden nu treden voor God, den Heere,  
Hem boven al loven van harte zeer,  
En maken groot zijns lieven namens eere,  
Die daar nu onzen vijand slaat terneer.

Ter eeren ons Heeren wilt al uw dagen  
Dit wonder bijzonder gedenken toch.  
Maakt u, o mensch, voor God steeds wel te dragen,  
Doet ieder recht en wacht u voor bedrog!

Bidt, waket en maket, dat g'in bekoring  
En 't kwade met schade toch niet en valt.  
Uw vroomheid brengt den vijand tot versterking,  
Al waar' zijn rijk nog eens zoo sterk bewald!

...

*Traduko de la Nederlanda poemo “Wilt heden nu treden” de ADRIAEN (FRANÇOIS) VALÉRY (Adrianus Valerius, \*1575 – †1620-01-27) en la Germanan de Joseph Weyl en 1877.*

*Arg-528-1049 (2010-03-24 10:16:33)*

*Tiun ĉi germanigon mi, Manfred Retzlaff, kopiis el la retejo <http://www.volksliederarchiv.de/text1274.html>. Vidu ankaŭ <http://ingeb.org/spiritua/wirtretz.html>.*

*Traduko de la Nederlanda poemo “Wilt heden nu treden” de ADRIAEN (FRANÇOIS) VALÉRY (Adrianus Valerius, \*1575 – †1620-01-27) en la Anglan de THEODORE BAKER (\*1851 – †1934).*

*Arg-528-1047 (2010-03-22 21:09:32)*

*Pri la tradukinto Theodore Baker vidu la retejon [http://www.hymntime.com/tch/bio/b/a/k/baker\\_t.htm](http://www.hymntime.com/tch/bio/b/a/k/baker_t.htm). Li angligis la tekston de la kanto laŭ la Germanigo farita de la aŭstro Eduard Kremser (1838 - 1914). Pri Eduard Kremser vidu: [http://www.hymntime.com/tch/bio/k/r/kremser\\_e.htm](http://www.hymntime.com/tch/bio/k/r/kremser_e.htm).*

*Verkinto de tiu ĉi Nederlanda poemo estas ADRIAEN (FRANÇOIS) VALÉRY (Adrianus Valerius, \*1575 – †1620-01-27), publikigita 1597.*

*Arg-528-1046 (2010-08-15 19:38:38)*

*La verkinto Adriaen (François) Valéry, kiu poste alprenis la latinigitan nomon Adrianus Valerius, estis filo de franc-devena nederlanda militista skribisto kaj notario, kiu en 1569 fariĝis civitano de la nederlanda urbo Middelburg. Vidu ankaŭ la retejojn <http://www.hymntime.com/tch/non/foreign.htm?nl/wilthede.htm>, <http://www.cyberhymnal.org/non/nl/wilthede.htm>, <http://ingeb.org/spiritua/wirtretz.html>, [http://de.wikipedia.org/wiki/Adriaen\\_Val%C3%A9ry](http://de.wikipedia.org/wiki/Adriaen_Val%C3%A9ry) kaj <http://www.hymntime.com/tch/non/foreign.htm?nl/wilthede.htm>.*